

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 28. Januar 2009

134. Schriftliche Anfrage von Marcel Savarioud betreffend VBZ-Linie 7, Unfall an der Dübendorfstrasse. Am 5. November 2008 reichte Gemeinderat Marcel Savarioud (SP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2008/504, ein:

Am Mittwoch 29. Oktober kam es auf dem Tramtrasse der Linie 7 auf der Dübendorfstrasse zu dem zweiten tödlichen Unfall in diesem Jahr. Zudem kam es anfangs Jahr zu einem weiteren schwer verletzten Fussgänger.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat darum, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was sind die Ursachen der erwähnten drei Tramunfälle?
2. Was ergab die Sicherheitsüberprüfung der Dienstabteilung Verkehr nach den erwähnten drei schweren Unfällen? Welche Massnahmen wurden aufgrund dieser Unfälle geprüft und welche sollen oder wurden bereits umgesetzt?
3. Entsprechen die Sicherheitsvorkehrungen der vor mehr als 20 Jahren in Betrieb genommenen Tramstrecke in Schwamendingen den neusten Erkenntnissen? Wurden die Sicherheitsvorkehrungen seit Inbetriebnahme der Tramstrecke ergänzt?
4. Sind separate Tramtrasse's, wie sie in Schwamendingen durch die Linie 7 und 9 befahren werden, ein besonderes Sicherheitsrisiko?
5. Hält der Stadtrat Barrieren und/oder höhere Zäune für taugliche Mittel, um weitere Unfälle zu vermeiden? Wie beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen dieser zwei Massnahmen auf den Verkehrsfluss sowie der «Trennung» des Quartieres?
6. Wie hat sich die Anzahl der Leicht-, Schwerverletzten und Todesfälle, bei welchen VBZ-Fahrzeuge involviert waren, in den letzten 10 Jahren entwickelt?
7. Welches sind gemäss Unfallstatistik die gefährlichsten Tramstrecken auf dem Gebiet der VBZ? Was hat der Stadtrat in den letzten Jahren konkret unternommen, um diese Strecken zu entschärfen?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Die drei Kollisionen haben sich an drei verschiedenen Orten infolge unterschiedlicher Ursachen ereignet:

- Unfall am 15. Januar 2008 an der Haltestelle Mattenhof: Einfluss von Alkohol beim Fussgänger (1,89 Promille).
- Unfall am 17. April 2008 am Fussgängerübergang Luchswiesenweg: Missachten des Tramvortritts durch Zufussgehende mit Velo.
- Unfall am 29. Oktober 2008 beim Übergang Liegenschaft 271 (Migros Probstei): Missachten des Tramvortritts beim Rechtsabbiegen eines Lieferwagens.

Zu Frage 2: Die bei Todesfällen standardmässige Sicherheitsüberprüfung vor Ort hat in keinem Fall Mängel an Strassenanlage, Markierung oder Signalisation aufgezeigt. Es wurden daher keine Sofortmassnahmen in Erwägung gezogen.

Zu Frage 3: Die Sicherheitsvorkehrungen an der Tramstrecke Schwamendingen entsprechen den gültigen Vorschriften. Die markanteste Erhöhung der Sicherheit entstünde durch die Aufhebung vermeintlich entbehrlicher Übergänge. Einem solchen Vorhaben gegenüber steht der Wunsch der Quartierbewohner von Schwamendingen, sich möglichst frei und ohne Umwege bewegen zu können.

Zu Frage 4: Separate Tramtrassees erlauben in der Regel höhere Geschwindigkeiten. Trotzdem ereignen sich auf diesen nicht mehr Tramkollisionen als auf Strecken mit Schienen in der Strassenmitte oder im Mischverkehr.

Zu Frage 5: Da sich die Tramkollisionen auf verschiedene Örtlichkeiten verteilen, müssten alle der mindestens sechs Übergänge mit Barrieren gesichert werden. Das würde den Verkehrsfluss auf der Dübendorfstrasse erheblich stören. Dennoch hat die Dienstabteilung Verkehr eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Problematik unbewachter Bahnübergänge über das Tramtrassee beschäftigt.

Auch erhöhte Zäune können leichtsinnigerweise überquert werden; sie stehen im Widerspruch zum Wunsch der Quartierbewohner, sich frei und ohne Umwege bewegen zu können.

Zu Frage 6: Auf der Dübendorfstrasse ergaben sich im Zusammenhang mit dem Tramverkehr folgende polizeilich rapportierte Unfälle:

Jahr	Kollisionen	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Todesfälle
1998	0	0	0	0
1999	2	0	2	0
2000	3	0	1	0
2001	6	3	1	1
2002	1	0	0	0
2003	3	2	0	0
2004	4	1	1	0
2005	1	1	0	0
2006	1	1	0	0
2007	1	0	0	0
2008	4	2	1	2

Zu Frage 7: Es gibt in Zürich keine Stelle oder Strecke mit einer ungewöhnlichen Häufung an Tramkollisionen. Aufgrund der hohen Verkehrsmengen, Fussgängerfrequenzen und Länge besonders unfallbelastete Strecken sind:

- Birmensdorferstrasse
- Badenerstrasse
- Limmatstrasse, Hardturmstrasse
- Forchstrasse
- Schaffhauserstrasse
- Bahnhofplatz und Umgebung
- Rämistrasse, Winterthurerstrasse

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy